



Kornelkirsche

Das Hauptverbreitungsgebiet der Kornelkirsche (*Cornus mas*) ist Südeuropa, aber auch bei uns in Mitteleuropa kommt sie vor. Hier ist sie zumeist angepflanzt.

Der Strauch oder mittelhohe Baum wächst langsam: Es braucht Jahrzehnte, bis er 8 m Höhe erreicht. Mit unserer Vogel-/ Süßkirsche (*Prunus avium*) ist die Kornelkirsche nicht näher verwandt.

Die roten Früchte (Kornellen) sind aber ebenfalls schmackhaft, können roh gegessen oder zu Marmelade und Saft verarbeitet werden.

Die elliptischen Blätter sind sattgrün glänzend mit glattem Rand und seitlich leicht behaart. Die goldgelben Blüten stehen in attraktiven Dolden über jeweils vier braungelben Tragblättern. Kornelkirsche kann als Hecke wie auch als frei stehendes Gehölz gepflanzt werden. Die Vermehrung ist durch einfaches Setzen von Stecklingen möglich.

Kornelkirschen sind von großer ökologischer Bedeutung: Bereits ab Ende Februar besucht eine Vielzahl von Bienen die Blütenstände dieses Frühblüher. Die leuchtend roten Früchte werden ab September von vielen Vogelarten verzehrt: Eichelhäher, Kernbeißer, Stieglitze und Kleiber sind hier bis in den Winter hinein zu beobachten.

Pflanzen Sie die Kornelkirsche als Wurzelware im Herbst. Sollte das Frühjahr trocken sein, hilft es im ersten Jahr, ab und zu ein wenig Wasser zu geben. Danach kommt der Tiefwurzler auch mit schwierigeren Jahren selbst zurecht.

